

MASTER OF ARTS

POLITISCH-HISTORISCHE STUDIEN

BERUFSBEGLEITENDER MASTERSTUDIENGANG

VORWORT

HERZLICH WILLKOMMEN

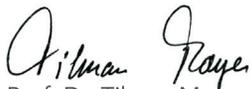
Liebe Studieninteressentin, lieber Studieninteressent,

der Weiterbildungsmaster Politisch-Historische Studien an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ist ein einzigartiges und innovatives Angebot. Der interdisziplinäre Studiengang bietet Ihnen ein hohes Maß an Theorie-Praxis-Verzahnung, ein intensives Studium in Kleingruppen und die idealen Rahmenbedingungen, um Fachwissen und methodische wie didaktische Kompetenzen miteinander zu verbinden.

Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Sie gerne für unser Angebot begeistern.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Ihr



Prof. Dr. Tilman Mayer
Studiengangsleiter



UNSERE IDEE

- Das Studium ist interdisziplinär angelegt und wird von Politikwissenschaft, Geschichtswissenschaft und Medienwissenschaft gemeinsam betrieben. Hinzu kommen zahlreiche Lehrveranstaltungen zu Didaktik und Methodik in der Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Aktuelle Forschungsfragen und -themen werden auf hohem Niveau gelehrt und diskutiert.
- Der berufsbegleitend studierbare Masterstudiengang bietet die Gelegenheit, im Studium Gelerntes unmittelbar in der eigenen beruflichen Praxis anzuwenden und im Fortgang des Studiums zu reflektieren.
- Die Bundesstadt Bonn besitzt eine einzigartige institutionelle Landschaft. Neben der Vielzahl erhaltener historischer Orte und Stätten der Bonner Hauptstadtzeiten, sind in Bonn und der näheren Region politische Stiftungen, Museen, Medienorganisationen und andere Institutionen wie etwa die Bundeszentrale für politische Bildung, das Institut der deutschen Wirtschaft Köln oder das Bundesarchiv in enormer Dichte angesiedelt.
- Durch enge Kooperationen mit diesen Institutionen besitzt der Studiengang ein einzigartiges Netzwerk. Dies trägt maßgeblich dazu bei eine nachhaltige Theorie-Praxis-Verzahnung im Studium zu ermöglichen. Gegenwärtige Herausforderungen der beruflichen Praxis werden auf diese Weise aktiv im Studiengang einbezogen.
- Mit dem „Blick über den Tellerrand“ nach Berlin bietet der Studiengang den nicht nur für Politikwissenschaftler*innen wichtigen Brückenschlag in die Hauptstadt. Dieser erfolgt vor allem inhaltlich und thematisiert Kontinuitäten und Brüche der „Transformation“ von Bonn nach Berlin. Vergangenheit und Gegenwart werden so sinnvoll verknüpft. Dieser Brückenschlag ist uns besonders wichtig.

STUDIENAUFBAU UND -INHALTE

STUDIENGANGSKONZEPT



Die Teilnehmer/innen des Studiengangs absolvieren insgesamt elf Module. Alle Module werden von universitären und außeruniversitären Partnern gemeinsam konzipiert und durchgeführt.

Die Module bestehen aus Vorträgen, Seminaren, Exkursionen, Diskussionsrunden sowie praktischen Übungen. Schwerpunkte des Studiums sind Fragen der deutschen Politik- und Zeitgeschichte unter besonderer Berücksichtigung europäischer Perspektiven. Medienwissenschaftliche Veranstaltungen sowie die Themen Wirtschafts- und Sozialpolitik bieten eine wertvolle Ergänzung und die Gelegenheit zur Vernetzung der Themen. Alle Module werden von didaktisch-methodischen Fragestellungen begleitet, die im Querschnitt aller Module vertieft werden.

So werden immer wieder enge Bezüge zwischen Theorie und Praxis hergestellt, die die Studierenden in praktischen Übungen erproben. Die Inhalte der Module werden zuhause mit Materialien und Arbeitsaufträgen im angeleiteten Selbststudium eigenständig vor- und nachbereitet.



INTERDISZIPLINÄR



PRAXISNAH



INNOVATIV

STUDIENSTRUKTUR

UNSERE MODULE

finden innerhalb des Studiums acht Mal, von Freitag bis Sonntag statt. Drei weitere Module sind viertägig angelegt. Sie beginnen am Donnerstag und enden am Sonntag.

Die Lehrveranstaltungen beginnen zu jedem Modul um 14.00 Uhr und enden jeweils am Sonntag ebenfalls um spätestens 14.00 Uhr.

LEHR- UND LERNATMOSPHÄRE

Damit Sie sich vollständig auf das Studium konzentrieren können, kooperieren wir mit zwei renommierten Tagungshäusern. In den Räumen des Bonner Gustav-Stresemann-Instituts sowie der Europäischen Akademie Berlin finden unsere Lehrveranstaltungen statt.

Die tägliche Verpflegung (min. Halbpension) ist in den Studiengebühren enthalten. Daneben können Sie exklusiv über den Studiengang vergünstigte Übernachtungsmöglichkeiten in beiden Häusern nutzen. Auch hier haben Sie größtmögliche Flexibilität und müssen erst einige Wochen vor den jeweiligen Modulen mitteilen, ob Sie ein Zimmer benötigen.

*Alle Termine eines Studiendurchgangs stehen bei Aufnahme des Studiums fest.
So können Sie und Ihr Arbeitgeber frühzeitig Absprachen treffen, um Studium und Berufstätigkeit ideal miteinander zu vereinbaren.*



UNSERE STUDIERENDEN



UNSERE STUDIERENDEN UND ABSOLVENTEN, SIND MITARBEITER/INNEN, IN:

- der politisch-historischen Bildung und Vermittlung
- Museen und Gedenkstätten
- Ministerien in Bund und Ländern
- Stiftungen und Förderwerken
- Schulen und Bildungsinstitutionen
- der öffentlichen Verwaltung von Bund, Ländern und Kommunen
- Journalismus, Medien und Politikberatung
- Archiven und Dokumentationszentren
- der Bundes- und Landespolizei sowie der Bundeswehr

... KOMMEN AUS:

HAMBURG
BIELEFELD BERLIN
ESSEN POTSDAM
LEIPZIG
KÖLN WEIMAR GÖRLITZ
BONN
FRANKFURT A.M.
SAARBRÜCKEN PFAFFENHOFEN
BRÜSSEL MÜNCHEN
ZÜRICH

STUDIENVERLAUFSPLAN

	Studienblock A	Studienblock B	Studienblock C	Studienblock D
	Politisch-Historische Studien	Herausforderung Zeitgeschichte – Demokratie und Diktatur im europäischen Kontext	Medien, Öffentliche Meinung und politische Kultur	Wirtschafts- und Sozialpolitik
Anerkennung beruflicher Praxis (Praxismodul)				
1. Studienjahr	A1 Grundlagen politisch-historischer Bildung A2 Didaktisch-methodische Basis der Vermittlung	B1 Arbeiten an und mit historischen Orten B2 Diktaturen in Deutschland – Leben und Alltag		
		B3 Deutschlandpolitik – die Virulenz der deutschen Frage B4 Europa in historischer und aktueller Perspektive	C1 Vermittlungsformate der Medien – Public Relations und Public Affairs	
2. Studienjahr			C2 meinen, wissen, bewerten – die Rolle der politischen Kultur C3 Demokratiep politik und Institutionenwandel	D1 Sozialpolitik – Fundierung für Demokratieverankerung D2 Erfolgsmodell Soziale Marktwirtschaft – wozu wirtschaftspolitisches Wissen wichtig ist
	Masterarbeit und Masterkolloquium			

DATEN UND FAKTEN



UMFANG UND ABLAUF

- Das Studium umfasst vier Semester mit insgesamt 120 Leistungspunkten.
- 25 Leistungspunkte werden im Praxismodul durch vorherige Berufserfahrung anerkannt.
- Elf Module verteilt auf zwei Jahre; Pausen finden in den Sommermonaten sowie über die Weihnachtstage statt.

BEWERBUNG UND STUDIENBEGINN

- Bewerbungen sind bis zum **31. Oktober** des jeweiligen Vorjahres möglich.
Der Studiengang startet jährlich zum 1. Januar (das erste Modul findet Mitte Januar statt).

STUDIENABSCHLUSS

- Vollwertiger Abschluss eines **Master of Arts**

DOZIERENDE UND
PRAXISPARTNER

UNSERE LEHRENDEN

Prof. Dr. Tilman Mayer

Seit 2001 Professor für Politische Theorie, Ideen- und Zeitgeschichte an der Universität Bonn, zuvor u.a. 1993 - 1995 Leiter des Bonner Büros des Instituts für Demoskopie Allensbach. 2010 - 2016 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Demographie (DGD), 2007-2017 Vorsitzender der Gesellschaft für Deutschlandforschung (GfD); seit 2018 Präsident des Internationalen Clubs La Redoute.



Prof. Dr. Volker Kronenberg

Seit 2018 Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn und Professor und Akademischer Direktor am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität sowie Honorarprofessor an der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg. Von 2011 bis 2015 war er Wissenschaftlicher Leiter der Bonner Akademie für Forschung und Lehre Praktischer Politik und ist seit 2015 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bonner Akademie.



Prof. Dr. Frank Decker

Diplom-Politologe, seit November 2001 Professor am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn. Seit 2011 Wissenschaftlicher Leiter der Bonner Akademie für Forschung und Lehre Praktischer Politik (BAPP).



Prof. Dr. Dominik Geppert

Seit 2018 Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Potsdam. Zuvor 2010-2018 Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Bonn. Mitglied der Kommission für die Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien (KGParl) und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Alliiertenmuseums Berlin.



Prof. Dr. Joachim Scholtyseck

Seit 2001 Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Bonn. Seit 2011 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Zeitgeschichte (IfZ) München sowie seit 2018 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.



Prof. Dr. Peter Geiss

Seit 2013 Professor für Didaktik der Geschichte an der Universität Bonn. Zuvor Professurvertreter sowie Akademischer Oberrat für Geschichte und ihre Didaktik am Historischen Seminar der Bergischen Universität Wuppertal sowie Tätigkeit als Lehrer am Friedrich-Ebert-Gymnasium Bonn.



Prof. Dr. Günther Schulz

Von 2000 bis 2016 Professor für Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Bonn. Vorsitzender der Gesellschaft für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, des Beirats der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus und Herausgeber der Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Seit 2017 Vorsitzender des Bonner Universitätsclubs.



Prof. Dr. Caja Thimm

Seit 2001 Professorin für Medienwissenschaft und Intermedialität an der Universität Bonn; Seit Oktober 2017 ist sie Sprecherin des Graduiertenkollegs „Digitale Gesellschaft“. Zuvor mehrere Gastprofessuren (UC Santa Barbara, San Francisco State University, Liverpool University). Prof. Thimm war Mitglied in den Enquetekommissionen „Verantwortung in der medialen Welt“ (2011) und „Bürgerbeteiligung“ (2014).



Prof. Hanns Jürgen Küsters

lehrt als außerplanmäßiger Professor für Politische Wissenschaft und Zeitgeschichte am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie an der Universität Bonn. Bis 2018 Leiter der Hauptabteilung Wissenschaftliche Dienste/Archiv für Christlich-Demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. (KAS).



Prof. Dr. Klaus Schroeder

Professor für Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin, zugleich Leiter des Forschungsverbundes SED-Staat sowie der Arbeitsstelle Politik und Technik der Freien Universität Berlin. 1994 Habilitation, zuvor u.a. Referent im Präsidialamt der FU für die präsidiale Betreuung der Sozialwissenschaften an der FU.



*Daneben sind zahlreiche wissenschaftliche Mitarbeiter*innen als Dozierende im Studiengang tätig. Hinzukommen kommen die Lehrenden von Seiten unserer Praxispartner, die wir Ihnen im Folgenden näher vorstellen.*



UNSERE PRAXISPARTNER

KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

Bundesweit aktive, politische Stiftung mit Standorten in Bonn und Berlin sowie mit Auslandsbüros in über 120 Ländern weltweit. Think Tank und Beratungsagentur mit umfangreichem Veranstaltungs- und Informationsangebot sowie eigener Begabtenförderung. Am Standort Sankt Augustin pflege des Archivs christlich-sozialer Politik mit Spezialbeständen und über 187.000 Titeln zu Politik und Zeitgeschichte.



FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

Älteste politische Stiftung Deutschlands (seit 1925) mit umfangreichem Bildungs- und Informationsangebot, eigenem Begabtenförderungswerk und mehr als 100 internationalen Büros. Zur FES mit Hauptsitz in Bonn und Berlin gehören das Archiv der sozialen Demokratie und eine Spezialbibliothek zur Arbeiterbewegung mit rund einer Million Bänden. Vielfältige Public-History-Aktivitäten als historisch-politische Bildung, Forschung und Beratung.



BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

Führende Trägerin für politische Bildungsprogramme und ausführende Bildungs- und Tagungshäuser; breites Publikationsangebot für schulische und außerschulische Bildung, daneben Angebot von Tagungen, Medienformaten, Netzwerktreffen, Onlinematerialien und Wettbewerben; Standorte in Bonn und Berlin.



BUNDESARCHIV

Eine der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) unterstellte Bundesoberbehörde der Bundesrepublik Deutschland. Die Hauptdienststelle befindet sich in Koblenz. Kernaufgaben sind die Übernahme, Sicherung und Zugänglichmachung von Archivalien zur deutschen Geschichte und Politik. Daneben bietet das Bundesarchiv historisch-politische sowie archivpädagogische Angebote und erstellt Ausstellungen, Publikationen und Quelleneditionen.



INSTITUT DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT KÖLN

Wirtschaftsforschungsinstitut mit Sitz in Köln, von Verbänden und Unternehmen der privaten Wirtschaft finanziert. Trägervereine sind die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und der Bundesverband der Deutschen Industrie. Das Institut erarbeitet Analysen und Stellungnahmen zu Fragen der Wirtschafts- und Sozialpolitik, des Bildungs- und Ausbildungssystems sowie der gesellschaftlichen Entwicklung.



STIFTUNG BUNDESKANZLER-ADENAUER-HAUS

Älteste Politikergedenkstiftung des Bundes, die als selbständige bundesunmittelbare Stiftung das Andenken an Konrad Adenauer pflegt; Historischer Ort und Museum mit Angeboten zur historisch-politischen Bildung, Archiv und Forschungsstelle.



PHOENIX

Ereignis- und Dokumentationskanal von ARD und ZDF. Inhalte sind Ereignisberichterstattung, Diskussionen und Dokumentationen. Es werden Hintergründe erhellt und Zusammenhänge dargestellt. Der Sender dient der politischen Meinungs- und Willensbildung der Bürgerinnen und Bürger; er fördert demokratischen Parlamentarismus und europäische Integration. Hauptsitz in Bonn sowie ein Studio in Berlin.



WOCHENSCHAU VERLAG

Der Wochenschau Verlag ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen. Gegründet 1949 ist der Aufstieg des Verlages zum renommierten Fachverlag für politische, historische und ökonomische Bildung eng verbunden mit der Entwicklung der politischen Bildung in Deutschland. Der Verlag ist heute gleichermaßen Publikationsort für didaktische und bildungsrelevante Studien als auch Forum für gesellschaftsrelevante Diskurse.



DEUTSCHE WELLE AKADEMIE

Die DW Akademie ist Teil der Deutschen Welle (DW): Sie ist das Kompetenzzentrum für Bildung und Wissensvermittlung des deutschen Auslandssenders. Dazu gehören die weltweite Medienentwicklung, die Ausbildung der DW Volontäre, der Masterstudiengang International Media Studies, Medientrainings für Fach- und Führungskräfte und ein vielseitiges Sprachlernangebot für Deutschlerner.



GUSTAV-STRESEMANN-INSTITUT

Institut der politischen Bildung, „Denkfabrik“ mit umfangreichem Bildungs- und Tagungsprogramm, sowie Konferenzräumlichkeiten und 3 Sterne-Superior Tagungshotel. Veranstaltungen u.a. zur Zeitgeschichte, Europa und europäischer Politik sowie internationaler Politik.



EUROPÄISCHE AKADEMIE BERLIN

Die EAB ist ein erfahrener und ausgewiesener Akteur der politischen Bildung – mit dem Schwerpunkt europäische Angelegenheiten und Europapolitik. Im Zentrum ihrer Arbeit stehen die Wissensvermittlung über Europa – seine Diskurse, Politikfelder und Institutionen. Tagungshaus mit eigenem Hotelbetrieb in Berlin-Grünwald.



Europäische Akademie Berlin

KARL-ARNOLD-STIFTUNG

Stiftung zur politischen Bildungsarbeit mit Sitz in Köln; Angebote für Schulen und politisch Interessierte; Zahlreiche Formate wie Bildungsreisen, Workshops, Exkursionen, Vortragsveranstaltungen sowie Projekte mit Schulklassen.



Karl-Arnold-Stiftung e.V.

JAKOB-KAISER-STIFTUNG

Staatlich anerkannte Einrichtung der politischen Weiterbildung. Seit 2010 durch das Gütesiegel Weiterbildung zertifiziert. Die politische Bildungsarbeit umfasst unterschiedliche Veranstaltungsformate wie Seminare, Workshops, Podiumsdiskussionen, Tagungen und Studienfahrten.



Forum Wissenschaft
Jakob-Kaiser-Stiftung e.V.

Im Rahmen von Exkursionen im Studiengang kooperieren wir mit zahlreichen weiteren Institutionen. Hierzu zählen u.a. die Stiftung Berliner Mauer, die Topographie des Terrors, das Bundeskanzleramt oder das Civic Institute for Education.

BEWERBUNG

WAS SIE MITBRINGEN MÜSSEN:

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Hochschulabschluss (mindestens Bachelor mit 180 ECTS) oder ein vergleichbarer Abschluss und mindestens einjährige Berufserfahrung in einer einschlägigen studiennahen Tätigkeit. Bewerber aus dem nicht deutschsprachigen Ausland müssen Kenntnisse der deutschen Sprache ab Niveau C2 nachweisen.

STUDIENGEBÜHREN

5400 Euro insgesamt
(3400 Euro im 1. Studienjahr, 2000 Euro im 2. Studienjahr)
Die Studiengebühren sind steuerlich als Werbungskosten absetzbar.

In den Kosten sind die Verpflegung (min. Halbpension), Kosten für Exkursionen im Studium und sämtliche Materialien bereits enthalten.

BEWERBUNG

Bewerbungen können ab dem 15. Juni bis spätestens zum **31. Oktober** eines jeden Jahres eingereicht werden.

Für Ihre Bewerbung benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- Hochschulzeugnis und Urkunde
- Nachweis über min. einjährige Berufserfahrung

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit dem Bewerbungsformular (abrufbar auf unserer Homepage unter www.master-polhiststudien.de) postalisch an:

Weiterbildungsmaster Politisch-Historische Studien

Studiengangskoordinatorin

Julia Reuschenbach M.A.

Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

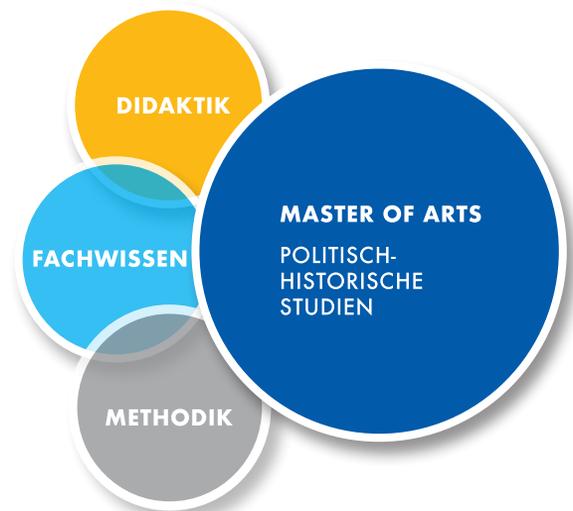
Lennéstr. 25

53113 Bonn

IHRE STUDIENENTSCHEIDUNG

WARUM SIE DEN MASTER POLITISCH-HISTORISCHE STUDIEN STUDIEREN SOLLTEN...

- Weil der Studiengang eine einzigartige Theorie-Praxis Verzahnung bietet.
- Weil Sie als Absolvent/in in der Lage sind, Formate politisch-historischer Bildung von der Konzeption bis zur Durchführung zu steuern und zu begleiten.
- Weil Sie als Absolvent/in Fachwissen und didaktisch-methodische Kompetenzen zusammenbringen.
- Weil der Studiengang Ihnen so ein einzigartiges, spezifisches Profil vermittelt.
- Weil Sie nach Abschluss des Studiums in der Lage sind, Führungsaufgaben im Bereich politisch-historischer Bildung und Vermittlung zu übernehmen.



IHR KONTAKT ZU UNS:

UNSER TEAM

Lernen Sie den Leiter des Studiengangs, Prof. Dr. Tilman Mayer und die Studiengangskordinatorin Julia Reuschenbach persönlich kennen. Wir bieten Ihnen regelmäßige Informationsveranstaltungen.

Alle Termine finden Sie aktuell auf unserer Homepage unter www.master-polhiststudien.de. Daneben sind wir selbstverständlich per Mail und telefonisch erreichbar.

Gemeinsam mit unseren wissenschaftlichen Hilfskräften, Nicola Trenz und Katharina Hueske, sind wir vor und während des Studiums gerne für Sie da.

Julia Reuschenbach M.A.
Studiengangskordinatorin
Tel. 0228-73 9330
E-Mail: masterpolhist@uni-bonn.de



Prof. Dr. Tilman Mayer



Julia Reuschenbach M.A.



Nicola Trenz B.A.



Katharina Hueske

Du findest uns auf



WWW.FACEBOOK.COM/MASTERPOLHISTSTUDIEN

IMPRESSUM

REDAKTION

Julia Reuschenbach M. A.

Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Lennéstr. 25

53113 Bonn

BILDNACHWEIS

Seite 6-8, 10, 15/© Paulina Hildesheim

Abbildungen der Lehrenden/

© Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

GESTALTUNG

Doreen Ambrosius, www.wissuelle.de

Alle Angaben entsprechen dem Stand bei

Drucklegung im April 2019.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

 **Konrad
Adenauer
Stiftung**

 **bbp**
Bundeszentrale für
politische Bildung

 **Das
Bundesarchiv**

 **DW Akademie**
Made for minds.

 **Gsi** Gustav
Stresemann
Institut

 **iW**
INSTITUT DER DEUTSCHEN
WIRTSCHAFT KÖLN

 **Stiftung
Bundeskanzler-
Adenauer-Haus**

 **WOCHEN
SCHAU
VERLAG**

 **phoenix**
DAS GANZE BILD


Karl-Arnold-Stiftung e.V.


Europäische Akademie Berlin


Forum Wissenschaft
Jakob-Kaiser-Stiftung e.V.

Alle Informationen finden Sie
immer aktuell unter:
www.master-polhiststudien.de

